



Organ der Vereinigten Kommunistischen Partei Deutschlands für Halle-Merseburg

Erheiterndes Merkmal nachmittags. Verkaufspreis drei Haus monatlich 6 M. Durch die Post monatlich 6 M. ohne Zustellungsgebühr. Verlag u. Geschäftsstelle: Clara 42-44. Fernruf 1047. Gedruckt 7-8 Uhr. Schriftleitung: Fernruf 1045. Erscheinung 12-1 Uhr.

Der Anzeigenpreis beträgt 60 Pf. für den Millimeter Höhe und Breite; 250 Pf. für die Zeile, anschließend an den dreizehnpentagonalen Teilschnitt. Anzeigen bis vormittags 9 Uhr erbeten, arbeiter tags vordere. - Vollstreckkonto Leipzig 1068 48 Fritz Kreis

Einzelpreis 30 Pf.

Halle, Dienstag, den 11. Januar 1921

1. Jahrgang Nr. 8

Die Ereignisse vor zwei Jahren.

Runge legt ein Geständnis ab! - Vogel ist amnestiert!

In dieser Woche läßt sich zum zweiten Male der Tag der Erinnerung der großen kommunistischen Führer des deutschen revolutionären Proletariats... Es ist unnötig, nochmals die Verhältnisse zu wiederholen...

lang im „Ebenhotel“ von allen beschuldigt und mir wurde gesagt, Ihnen verliert nichts, dafür werden wir schon sorgen. Sie kommen nach ein andern Jahren zuhause und es wird für Sie sorgen...

zenten Dr. Schwandtner und des Oberbürgermeisters Scheidemanns zogen, um gegen die Verbindung ihrer Helflichkeit zu dem o. n. r. i. e. r. e. n. Es waren vier über 1200 Personen, zumeist Land wirtschöne...

Ein Fanal.

Von Paul Bröckl.

Mit einem Wort ist in Preußen das alte Jahr zu Ende gegangen. Einem neuen Jahre hat das neue Jahr seinen Lauf begonnen. Preußen ist die Hauptstadt Deutschlands. Preußen ist die alle Welt hinaus die größte Weltteil, das in Deutschland nach Nord-Paradies herrschen der Spindel und der Arbeiter, der Arbeiter und die Orgel, die Offiziersfamilie und ihre Weib...

Das Geständnis.

Am 15. Januar 1920 wurde ich abends zwischen 7 bis 9 Uhr als Boten vor das Hauptquartier des „Ebenhotels“ zusammen mit dem Führer zu Werke Dräger kommandiert. Gegen 9 Uhr wurde alles laut und kam in Erregung, weil es hier, Liebknecht und Luxemburg seien eingekerkert. Ich erhielt sofort mehrere Befehle von Offizieren und Wachmännern, daß ich mich sofort nach dem Gebäude des „Ebenhotel“ nicht wieder kehren dürfe.

Die Reaktionen standen stets offen. Sämtliche Angelegten mochten den Richter, ich mußte den Angelegten spielen, und es wurde immer wieder gesagt, wenn ich meine Aussagen nicht richtig eintrüge, läge mal eine Spandauer im Bett, wenn ich lügen würde...

Nach jedes Worte ist in der bedeutendsten Absicht eingegangen um einem Fanal an der Stirn. Und jedes Jahr hat gehalten, mal es verbracht. 1919 die Januarfanale mit „Wunderland“ auf Massenklatschungen. Plutungen rückten sich dann über ganz Deutschland, Arbeiterklub nach in hundert Schichten. Und begann mit der Menge vor dem Reichstag und es soll sich voll und toll in März und April. 1920 trat beim ersten Mal die Tagung der Bundversammler auf das Platten und es wird hundertmalig mit Leiden und jüdischen Gebein.

Stützpunkt in Straßburg.

In der eifrigsten sozialdemokratischen Partei hat sich ebenso wie auf dem Parteitag in Paris die übergroße Mehrheit der Mitglieder für den Anschluß an die kommunistische Internationale entschieden. Wie in der deutschen I. D. haben sich auch die französischen Kommunisten, die in der Winterberliner Sitzung, als besondere Partei konstituiert und nach dem Beispiel ihrer obigen Vorbilder in Deutschland haben sie sich fertiggebracht, unseren Genossen in Straßburg ihre Zeitung, die „Freie Presse“, zu rauben.

Wahlerfolge der Kommunisten.

Genau, 9. Januar. Für die heutigen Stadtratswahlen wurden abgehalten: Für die Kommunisten 8888 Stimmen, für die Sozialdemokraten 1920 für die Handwerkerliste 1068 und für die bürgerliche Gemeindefraktion 8857 Stimmen. Gewählt sind 11 Kommunisten, 8 Sozialdemokraten, 4 Handwerker und 19 bürgerliche Gemeindefraktion.

Sipho gegen Orgesch.

In Kassel hat am Sonntag eine Demonstration der Orgesch gegen den Oberpräsidenten Dr. Schwandtner und den Oberbürgermeister Scheidemann stattgefunden. Die Sicherheitspolizei folgte der Demonstration zerstreut haben. Über den Anlauf berichtet WZP.

Der Kassel Jugenddeutscher-Orden wollte heute sein Stellungsgesetz mit einem Ball in der „Stadtball“ begeben. Als der Oberpräsident Dr. Schwandtner davon erfuhr, hatte er die Stelle besetzt lassen, um die Veranstaltung zu verhindern. Daraufhin hatte der Ordnungsausschuß des Jugenddeutscher-Ordens, Oberleutnant Abraham in Kassel vertrieben, die Organisationsgruppe der Orgesch aus dem Regierungsbereich Kassel aufgegeben, die sich in Göttingen nach Kassel begeben, sich hier zu einem Demonstrationstreffen ordneten und vor die Wohnung des Oberpräsidenten...

Was die Sache Liebknecht anbelangt, hatte ich keinen Befehl von Offizieren, diesen Lampen niederzulegen mit dem Schlüssel an der Stelle, wo er herauskommt. Ich war nur mit einem Kommando nicht erkennen, ich aber nachträglich, daß es sich mit dem Liebknecht nicht wieder kehren dürfe. Liebknecht anbelangt, kamen Offiziere zu mir und sagten, wir bezogen ihnen den Befehl, daß die Luxemburg das „Ebenhotel“ nicht mehr leben verliert, melden Sie sich das Kapitänleutnant von Flugkapitän Friedrich bei meinen Namen an und habe zu mir. Sie werden dann zu mir ins Haus kommen, Sie werden dann ins Auto gesetzt werden, bringen mich Abfliegen nach einer Stunde und ich Frau Luxemburg eine Angel in den Kopf, was ich genau in der kurzen Erinnerung leben konnte. Er sprach dann ab und ging von der Ministerie. Er sagte „Ebenhotel“ zurück. Gleich darauf kam ein Offizier vor das Hotel zu mir und sagte, ich solle sofort nach oben 4 Treppen gehen und das Ordnungsschaffen. Mit denen da oben ich nichts los, das sind die Offiziere. Da ich auch der von der „alten Dame“, ich gebe ihnen den Befehl, ich solle sofort zuerkennen. Auf der Treppe kam mir ein Bismarckoffizier entgegen, ich solle sofort nach unten gehen und ich solle ihnen die „alte Dame“ geben. Sie haben den Befehl, den Offizier von der „alten Dame“ zu erkennen. Ich sagte ihm, daß ich schon meine Befehle habe und woher er den seinen habe. Da antwortete er mir.

Die Befehle kommen von Hauptmann Vogt.

Oben angekommen, fand ein Mann an der Wand, einer sah daneben. Ein Wachmeister befahl mir, das Oberste zu erkundigen und beim dritten Male, wenn er wieder zurückkomme, solle ich sofort kehren, denn das sei das Oberste. Ich hatte das Gefühl schon eingezogen mit einem oder mehreren und nahm es wieder ab und auch der Mann der „alten Dame“ kam zu mir und sagte, er hätte noch einen Auftrag zu erledigen. Er wurde in ein Zimmer geführt und beim Verlassen sagte ein Offizier zu einem Wachmeister: „Hören Sie den Mann an und sagen Sie sofort, daß er nicht mehr darf.“ Ich ging dann wieder auf Boden zurück und Dräger sagte: „Ja, man geht zu den oben wo ich nicht erschaffen.“ Er hat ja in „Lange Aedeuer“.

Manche waren die anderen zurückgekommen und drückten sich: Liebknecht haben wir eine gebracht. Es wurde eine Bombe angesetzt und so die Nacht künftlich beschleunigt. Das hat mir auch Oberleutnant Wittgen in später in der Unterredung nach einmal gesagt, er sagte auch, er habe das Anzeichen der Wachen gesehen. Heller Luxemburg nach: „Die alte Frau schwamm schon.“ Heller meine Frau hat folgendes zu sagen: „Es wurde an-

Der Traum war kurz. 1920 schon war der Wank der Demokratie, denn es war das Jahr des Ringens zwischen Diktatur und Diktatur. Die schwarz-rot-goldene Fahne liegt im Meer. Ganz freudig und trotz Stern trauften in der ersten großen Schlacht auf einander. Worte das das Proletariat am Stern, in Thüringen und in Sachsen niedergemetzt, war auch die Annahme eine Menge Verhöhnung der Arbeiterklasse, war auch die große Schlacht der Streiks, so endete doch die erste große Schlacht der Demokratie, die heute noch ein Steinbildnis führt, ist die Fäulnis das ganze Volk, alle Massen zerstört, wenn sie nicht ausgeglichen werden. Diese Fäulnis zeigt sich in dem Zusammenbruch des Wirtschaft, in der Ausbreitung des Hungers sowohl wie der Korruption, in dem unheimlichen Aufkommen immer neuer für die Demokratie unüberwindlichen Probleme, in dem fortschreitenden Absterben der gesamten Menschheit der Arbeiterklasse. Es gibt nur zwei Möglichkeiten Entweder, wird dieser Arbeiterklasse durch ihre Schätze bei Mühsal getrieben, werden ihr die Ackerfrüchte gestohlen und in selbst unter dem Druck des weißen Schredens gestrichelt, oder die Arbeiterklasse übernimmt das Kommando der Staatsgewalt und macht rein Schiff.

Das ist die Frage gestellt ist, wer wollte es leugnen, der offene Augen in die Welt blickt. 1919 sich es Arbeit und Ordnung rettet die Republik. Heute aber macht das Meer der Arbeiterklasse tiefen groß ohne Aussicht auf eine Wendung, nachdem alle Illusionen zerfallen sind und alle Demagogen vergesslich sind müssen, um neu zu erfinden. 1919 war es ein kleiner Stamm Arbeiterkämpfer, der den Nabel der Demokratie und Sozialismus durchschnürte. 1920 schon das Proletariat in den revolutionären Welt, 1920 aber erlosch die letzte große Schicht der Arbeiterklasse, das wider trotz des Staatsapparates, die Beamtenherrschaft. Diese Schicht ist zu groß der Staatsapparat zu klein, sich das es möglich würde, sie zu töten. Für die Beamten heißt es kämpfen oder verrotten und tut den Staat heißt Vorkampf der Beamten: Stillstand seiner ganzen Menschheit, Stillhaltung einer Orbnahme. Für die ganze Welt heißt es heißt der Vorkampf der Beamtenherrschaft die größte Verhängnis über das allgemeine Klassenkampf, der die alte Ordnung zu verfalligen bricht.

Dagegen muß sich der Staat schütten und er hat nur das was Mittel: die brutale Gewalt. Er muß der großen Bewegung von unten auszuweichen. Darum Preußen, darum die Arbeit der Proletariate, darum das Blutbad. Preußen ist der Ausdruck der Beamtenherrschaft der herrschenden Klassen, die da wissen, daß neue ungeheure Gefahren aufbrechen werden, selbst wenn die Gefahr der Beamtenherrschaft noch einmal beschränkt werden. Preußen ist der erste Akt auf der mit Gewaltigen geliebten Armeeherrschaft. Preußen ist das erste Signal für das Proletariat, das ihm zukunftsreichend sein gerüst, sein gilt!

Arbeiter, hört die Signale!





Hoffmanns  
Rote Sänger, 159  
**Neute**

Gabelbart,  
schon nach 2. Verfallsdenn  
-Fahrschein  
zu verkaufen.  
Wagen, Koniumverein,  
Bradowitz, 159

# Arbeitslose!

Morgen, Mittwoch, den 12. Januar, vorm. 11 Uhr,  
im „Volkspark“ (Gr. Saal):

## Große öffentliche Versammlung

Die Tagesordnung wird im Lokal bekanntgegeben.  
Referent: Genosse **Bowitzky**.

Arbeitslose! Erscheint in Massen zu dieser Versammlung.  
Es gilt, eure berechtigten Forderungen gegenüber den Behörden  
zum Durchdruck zu bringen.  
Einberufer:  
Besatzungsrat Halle-Leipzig, KAPD., Ortsgruppe Halle,  
Gewerkschafts-Kartell. 168

Mode-Zeitungen  
empfehlen die  
Volksbuchhandlung, Halle a. S.,  
Harz 42/44

Hoffmanns  
Rote Sänger, 159  
**Gastspiel**

### Veranstaltungs-Anzeiger

Verzweigte Kommunistische Partei Deutschlands  
(Sektion der 3. Internationale).

**Halle und Saalfreis.**  
Sekretariat: Harz 42-44, Zimmer 23-24.  
Tageszeiten: von 9-11 und 4-7 Uhr.  
- Sonntags nachmittags geschlossen.  
Fernsprecher 1473. 169

### N. B., Halle.

Mittwoch, den 12. Januar, abends 7 Uhr.  
im Volkspark: **Sitzung**  
des **Districts** I und II.  
Mittwoch, d. 12. Januar, abends 7 1/2 Uhr:  
**Districtsitzungen**  
in den bekannten Lokalen.

### Mitglieder-Veranstaltungen.

**Amundorf.**  
Mittwoch, d. 12. Januar, abends 7 1/2 Uhr.  
in der „Brotbackstube“.  
Besuch im „Deutschen Haus“.  
Besuch im „Gasthof“.  
Dienst im „Deutschen Haus“.

Die Unterhändler von Amundorf haben  
sich eine Stunde früher in der Brotback-  
stube einfinden.

**Schießtag.**  
Mittwoch, d. 12. Januar, abends 7 1/2 Uhr.  
im Gasthof „Brotbackstube“.  
**Brassierabend.**  
Donnerstag, d. 13. Januar, abends 8 Uhr.  
im Gasthof.

Pflichtliches Erscheinen aller Genossen  
ist Pflicht.  
Der Vorstand.

### Voranzeige!

**Kraftsport- und Artistenverein „Achilles“.**  
Sonntag, den 16. Januar, in „Wildorfs Gesellschaftshaus“:  
**Großer Maskenball.**  
Der Vorstand.

### Südpalast.

Morgen, Mittwoch:  
**Tanzkränzchen**  
der **Geselligkeitsvereine.**

### Sportklub 1909.

(Mitglied des Arb.-Athleten-Bundes).  
Sonntag, den 15. Januar, im „Baradies“:  
**Großer Preis-Maskenball**

Prämierung der 2 besten Damen- und  
originalsten Herren-Masken.  
Sitzung ladet ergeben ein  
Anfang 8 Uhr. 165  
Der Vorstand.

### Weissenfels.

**Quartierverteilung.**  
Von heute mittags an findet gegen Abgabe  
der 2 Quartierkartei-Verträge der Quartierkartei  
auf jede Kartei werden 200 Gramm zum Freie  
von 1 Mk. abgegeben. Betrag, 32.251-33.500.  
Die Abholung bis zum 12. Januar 1921 mittags  
erfolgen.  
Weissenfels, den 10. Januar 1921.  
(160)  
Der Magistrat.

**Magistratsbeschlüsse.**  
Zur Durchführung des Verordnungsvertrags in den  
300-Kaufstellen werden 1000 Mk. benötigt. - Das  
Fremdenfiskus soll auch in der katholischen  
Wohlfahrt einbezogen werden. Die Fremdenfiskus-  
entscheidung in den Kaufstellen bleiben bestehen. - Das  
Stationsgeld für die Schmelzen im Hotel wird  
auf 2000 Mk. erhöht.  
Weissenfels, den 10. Januar 1921.  
(162)  
Der Magistrat.

**Gebühren zur Erhebung von Steuer-  
zinsen für das Rechnungsjahr 1920.**  
Die von den städtischen Körperlichkeiten zu Weissen-  
fels für das Rechnungsjahr 1920 beschlossene Erhebung  
von 1847 Prozent Zuschlag zur Grundsteuer (gleich  
11 zum Kaufpreis des gemeinen Wertes), 424 Prozent  
Zuschlag zur Gebäudesteuer (gleich 5/6 vom Kaufpreis  
des gemeinen Wertes), 1067 Prozent Zuschlag zur  
Gewerbesteuer (gleich 1/3 vom Kaufpreis des gemeinen  
Wertes) und 20 Prozent Zuschlag zur  
Besitzsteuer ist durch den Bezirksausschuss in Weissen-  
fels genehmigt worden. (161)  
Weissenfels, den 10. Januar 1921.  
Der Magistrat.

**Wienparkhalle der Stadt Weissenfels.**  
In den Monaten Oktober bis Dezember sind an  
den einzelnen Verkaufsstellen 1100 Marken der  
Wienparkhalle im Gesamtwert von 110.000 Mk.  
bereits in den Kaufstellen im Verleihen seit  
110.000 Markten im Gesamtwert von 110.000 Mk.  
eingegangen und liegt. In dem mit dies hiermit  
er. Wienparkhalle angelegentlich. 1. Beschloß  
(Hermannstr. 17), 2. Dohme (Marianstr. 11),  
3. Dohme (Saagerbener Str. 7), 4. Schmidt (Große  
Burgstr. 9), 5. Fagob (Schneider Str. 9), 6. Fagob  
(Kochstr. 37), 7. Schumann (Gr. Burgstr. 2),  
8. Weigand (Schallstr. 4).  
Weissenfels, den 1. Januar 1921.  
Der Stadtamtsvorstand.

### Hoffmanns Rote Sänger, 159 **Partei-Schriften**

empfehlen  
**1/2 8 Uhr**  
Volks-Buchhandlung.

## Inventur-Ausverkauf!

Auf besonderen Tischen ausgelegt:  
**1 grosser Posten**  
**Dauerwäsche-Kragen** 5 00  
in vielen Formen . . . . . Stück

**Dauerwäsche-Vorhemden** 12 50  
Friedensware, mit Stoffeinlage, weiß  
und bunt . . . . . Stück 161

**Dauerwäsche-Vertrieb,**  
Kleiner Berlin 2, Eingang Sternstr., eine Treppe.

Von heute an steht ein Transport  
**extra großer Futtur- und  
kleiner Läufer Schweine**  
zum Verkauf.  
**Herrmann Richter,**  
Frothauer Str. 50, Telefon 3752.

**Ansichtskarten**  
empfehlen Volksbuchhandlung, Harz 42/44.

**Weissenfels.**  
**Großer Gelegenheitskauf!**  
Ein **Geldschrank (Stahlpanzer)**  
billig zu verkaufen. (163) Marienstrasse 24.

**Ein- und Verkauf**  
neuer und gebrauchter  
Wägen, Fahrräder, Motor-  
maschinen, Nähmaschinen,  
Gebirgs-, Wälder und  
Frau Rust,  
Sternstrasse No. 6,  
Telephon 3578. 28

Nach den Bestimmungen der RVO, § 317/18, haben  
die Arbeitgeber ihre Beschäftigten binnen 3 Tagen nach  
Beginn und Ende der Beschäftigung an- und abzumelden  
sowie in derselben Zeit etwaige Lohnveränderungen an-  
zumelden. Diese Vorschriften werden sehr häufig nicht be-  
achtet. Zuwiderhandelnde können indessen mit Geldstrafe  
bis zu 300 Mk. bestraft werden. Außerdem kann nach  
§ 531 die Zahlung des Ein- und Fünffachen der rückständigen  
Beiträge auferlegt werden, was in der Regel dann in Frage  
kommt, wenn in den Meldungen unrichtige Zeit- und  
Lohnangaben gemacht wurden. Zur Vermeidung solcher  
Strafen und der daraus entstehenden Weiterungen bringen  
wir hiermit diese Bestimmungen in Erinnerung.

**Der Vorstand der Allgem. Ortskrankenkasse.**  
gez. Buchmann  
1. Vorsitzender.  
gez. Keller  
2. Vorsitzender.

**Nach beendeter Inventur, Preise bedeutend herabgesetzt.**  
Nur 2 Tage.  
**Herrenstoffe äußerst billig!**  
Stoff zu einem ganzen Anzug.

Gruppe I 150,- Gruppe II 224,- Gruppe III 296,- Mark.  
Außerdem sehr  
preiswerte **gestreifte Hosen-Stoffe** und **130/150 cm breite**  
**Herren- und Damen-Stoffe** in schwarz, marine  
und Gourosatfarben,  
sowie **Flausch- und Ulster-Stoffe.**

Der Verkauf findet statt  
am **Mittwoch, den 12. Januar, und**  
**Donnerstag, den 13. Januar,**  
von 1/2 9 bis 6 Uhr

in **Halle**  
im „**Gasthof Jägerhof**“,  
Leipziger Straße 64,  
L. Sternfeld aus Berlin.



Ein Beispiel der Preiswürdigkeit

## Inventur-Ausverkaufes!

- Knaben-Strick-Anzüge** 85-  
für 6-9 Jahre . . . . .
- Knaben-Strick-Anzüge** 99-  
für 10-13 Jahre . . . . .
- Knaben-Strick-Anzüge** 91-  
für 6-9 Jahre, mit Falten . . . . .
- Knaben-Strick-Anzüge** 113-  
für 10-13 Jahre, mit Falten . . . . .
- Knaben-Strick-Hosen** 39-  
für 8-12 Jahre . . . . .

Auf alle anderen Waren 170  
**10 Prozent Ermäßigung!**

**S. WEISS**  
HALLE AM MARKT.

### Technische Angestellte und Beamte.

Mittwoch, 12. Jan., abds. 7 1/2 Uhr, im Gr. Saal d. „St. Nikolaus“, Nikolaistraße:  
**Öffentliche Versammlung.**  
Auffhäuser (Berlin) spricht über: **Techniker und Wiederaufbau.**  
Freie Aussprache. 169  
Bund der techn. Angestellten u. Beamten, Ortsverwaltung Halle.

### Sangerhausen

**Herausgabe eines amtlichen Kreisblattes für  
den Kreis Sangerhausen.**  
Die amtlichen Bekanntmachungen des Kreis-  
ausschusses und Kreisratsamtes sind bisher durch die  
„Sangerhäuser Zeitung“ und „Krausfelder Zeitung“  
veröffentlicht worden. Die Überführung  
der Bekanntmachungen in diese politischen Zei-  
tungen hält der Kreisabschluss nicht für zweck-  
mäßig, weil er darin ein Mittel unzulässiger poli-  
tischer Beeinflussung erblickt und weil mit dieser  
Veröffentlichung für den Kreis sehr hohe Kosten  
verbunden sind. Dazu kommt, daß die Bekannt-  
machungen in den Zeitungen oft unvollständig  
erhalten sind und nicht beachtet werden. Um diesen Miß-  
ständen abzuhelfen, hat der Kreisabschluss und zwar  
auf Antrag des Kreisratsamtes beschlossen, für den  
Kreis Sangerhausen vom 1. Januar 1921  
ab ein amtliches Kreisblatt herauszugeben, wobei  
er anderen Kreisen, wie z. B. dem Landkreis und  
Merkburger Kreis, die schon vor längerer Zeit  
ein solches Blatt eingerichtet haben, das sich sehr gut  
bewährt hat. Der Druck des Kreisblattes ist der  
Buch- und Druckerei Grottel hier, eventuell die  
Grottel-Druckerei und Ulrichsberg, übertragen  
worden. Durch den Druck werden dem Kreis un-  
verhältnismäßig geringe Kosten erwachsen. Die  
Veranstaltung des Blattes erfolgt möglicherweise  
der Preispreis beträgt einschließlich 150 Mark.  
Aucher sind emittierten 3 Sammelnummern können  
in das Blatt und zwar auf der letzten Seite und  
Anerkennung des Blattes sofort mit dem Kreis-  
rat. Der Preis des Blattes beträgt die vorerwähnte Seite  
1/2 Mk. Für das Kreisblatt kann ein Nebenabonnie-  
ment des Blattes kann nur drinnen empfangen  
werden. Wer nicht abonnieren will, hat keine  
Kenntnis von den amtlichen Bekanntmachungen  
erhalten kann sich nicht der Strafen wegen Ver-  
letzung der Bekanntmachung. Die Be-  
stellungen können entweder mit der Kreisverwaltung  
direkt oder der 2. Druckerei Grottel gefolgt werden.  
Sangerhausen, den 17. Dezember 1920  
Der Kreisabschluss des Kreises Sangerhausen.  
Der Magistrat, Sangerhausen.

### Dauer-Batterie

beste Qualität.  
**Lobel**  
Steinweg 45.  
Willenstr. & Reinholdstr.  
Sangerhausen.  
160  
Cöthen,  
Schalauischestraße 8.

### Nach beendeter Inventur, Preise bedeutend herabgesetzt.

**Herrenstoffe äußerst billig!**  
Stoff zu einem ganzen Anzug.

Gruppe I 150,- Gruppe II 224,- Gruppe III 296,- Mark.  
Außerdem sehr  
preiswerte **gestreifte Hosen-Stoffe** und **130/150 cm breite**  
**Herren- und Damen-Stoffe** in schwarz, marine  
und Gourosatfarben,  
sowie **Flausch- und Ulster-Stoffe.**

Der Verkauf findet statt  
am **Mittwoch, den 12. Januar, und**  
**Donnerstag, den 13. Januar,**  
von 1/2 9 bis 6 Uhr

in **Halle**  
im „**Gasthof Jägerhof**“,  
Leipziger Straße 64,  
L. Sternfeld aus Berlin.

**Hoffmanns**  
Rote Sänger, 159  
**Volkspark.**

Halle und Saalkreis.

Halle, den 11. Januar 1921.

Parteilangelegenheiten.

M. B. Wittmoos, den 12. Januar, abends 8 Uhr, im „Golfparz“: Wichtige Sitzung.

Kommunistische Jugend, Halle. Dienstag in allen Gruppen... Kommunistische Arbeitergruppen. Wittmoos nachmittags zusammenkunft in der Kolonade des „Vollzeigers“.

Achtung, Kriegseinsparnisse von Post und Saalkreis! Alle kommunistischen Delegierten, die zum Sonntag des Internationalen Bundes der Arbeiterpartei nach Eisenach gehen... Kommunistische Arbeitergruppen. Wittmoos nachmittags zusammenkunft in der Kolonade des „Vollzeigers“.

Stadtverordnetenversammlung.

Präzise Beschlüsse. — Der städtische Markt in der Zukunft geht ein. — Straßenbahnlinien. — Unsere Genossen fordern mit Eifer und Beharrlichkeit die Nennung der Lutherstraße von Mühlentischlänken.

Die gestrige erste Sitzung der Stadtverordneten im neuen Jahre verlief einmütig. Es wurde die frömmliche Wünsche des Vorsitzenden... Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde Herr an Stelle des verstorbenen Vergras Siemens in den Magistrat eingeweiht.

Von den soeben bekanntgegebenen Eingängen sei erwähnt: eine Eingabe des Eisenbahners der Lokomotivfabrik... Verteidigung des Wohnungsamts.

Denach gab Stadtrat Fischer eine längere Erklärung ab... Verteidigung des Wohnungsamts. — Die Wohnungsbauverwaltung hat die Wohnungsbauverwaltung... Verteidigung des Wohnungsamts.

Die Wohnungsbauverwaltung hat die Wohnungsbauverwaltung... Verteidigung des Wohnungsamts. — Die Wohnungsbauverwaltung hat die Wohnungsbauverwaltung... Verteidigung des Wohnungsamts.

Die teuren Straßenbahnwagen.

Eine längere Debatte gab es über den vom Magistrat in Vorbereitung... Die teuren Straßenbahnwagen.

Die teuren Straßenbahnwagen. — Die teuren Straßenbahnwagen... Die teuren Straßenbahnwagen.

so erhöht sich die Verzinsung für jeden fehlenden Mark auf 2000 Mk.

Die Lieferantin verzichtet auf jede Nachforderung für die bereits gelieferten Anbindegeräten.

Da die Lieferantin mit dem vorstehenden Bericht nach gemeindefremden ein sehr erhebliches Gebot bringt, macht sie ihre Erklärungen von der Bedingung abhängig, daß die Stadt Halle die Verzinsung der Lieferung neuer Straßenbahnwagen die Eisenbahnverkehrs-Gesellschaft mitbestimmt...

Genosse Womisch verwirft den Vergleichsvorschlag, der das Ergebnis einer Empfehlung ist... Der Magistrat erklärt, daß er unter dem Eindruck der Verhandlungen des Vortrags keine im Haushaltsausschuß gegebene Zustimmung zum Vergleich zustimmen würde.

Wegen die weitere Erhöhung der Aufwendungen an den Verein... Der Magistrat erklärt, daß er unter dem Eindruck der Verhandlungen des Vortrags keine im Haushaltsausschuß gegebene Zustimmung zum Vergleich zustimmen würde.

Die öffentliche Angelegenheit der kommunistischen Fraktion: Ist dem Magistrat bekannt, daß die Lutherstraße noch immer mit Mühlentischlänken belegt ist, so daß ein Schmutztrief droht?

Genosse Womisch begründete die Anfrage. Er schilderte die traurigen Verhältnisse für die Kinder und die Lehrer, die durch die Anwesenheit der getauften Lutherstraße für die Zwecke der Minderjährigen-Erziehung entstehen... Der Magistrat erklärt, daß er unter dem Eindruck der Verhandlungen des Vortrags keine im Haushaltsausschuß gegebene Zustimmung zum Vergleich zustimmen würde.

Der Magistrat erklärt, daß er unter dem Eindruck der Verhandlungen des Vortrags keine im Haushaltsausschuß gegebene Zustimmung zum Vergleich zustimmen würde.

Der Magistrat erklärt, daß er unter dem Eindruck der Verhandlungen des Vortrags keine im Haushaltsausschuß gegebene Zustimmung zum Vergleich zustimmen würde.

Gummihüppelhelmbreitender der Hafenkreuzler.

Von Zeit zu Zeit lassen die aus den Märztagen räumlich befreiten, im Frontfolienbau zusammengeschlossenen Hallischen Gummihüppelhelmbreitender der Hafenkreuzler... Gummihüppelhelmbreitender der Hafenkreuzler.

Wir erfahren aus Metallarbeiterkreisen folgendes: Vor einigen Tagen brachte die Hallische Metallarbeiter-Vereinigung eine Note, in der öffentlich die Arbeiter aufgefordert wurden...

Die öffentliche Angelegenheit der kommunistischen Fraktion: Ist dem Magistrat bekannt, daß die Lutherstraße noch immer mit Mühlentischlänken belegt ist, so daß ein Schmutztrief droht?

Die öffentliche Angelegenheit der kommunistischen Fraktion: Ist dem Magistrat bekannt, daß die Lutherstraße noch immer mit Mühlentischlänken belegt ist, so daß ein Schmutztrief droht?

Die Gewerbegerichtsämter.

Die Gewerbegerichtsämter an verschiedenen Sonntagen gingen unter einer feierlichen Beilegung vor sich. Es wurden die von den Arbeitern... Die Gewerbegerichtsämter.

Die öffentliche Angelegenheit der kommunistischen Fraktion: Ist dem Magistrat bekannt, daß die Lutherstraße noch immer mit Mühlentischlänken belegt ist, so daß ein Schmutztrief droht?

Die öffentliche Angelegenheit der kommunistischen Fraktion: Ist dem Magistrat bekannt, daß die Lutherstraße noch immer mit Mühlentischlänken belegt ist, so daß ein Schmutztrief droht?



Interessante Raumburg-Beispiels-Zeit.

Der Teilnehmer an dem Schenken-Lausen-Preis an Reinhold...

Die Interessante Raumburg.

Sauerhausen. In einer Versammlung... Interessante Raumburg...

Sauerhausen. Sitzung. Gegenstand: Morgen, Mittwoch...

Sauerhausen. Generalfestversammlung. Am Mittwoch...

Sauerhausen. Eine große öffentliche Versammlung...

Sauerhausen. Auf dem Schlußwort... am 11. Januar...

Sauerhausen. Reichsvereinskonferenz. In der am Sonntag...

Sauerhausen. Präsidenten. In einer am 6. Januar...

brachte genommen, auch will er beim Ausfall...

Sauerhausen. Die Festsetzung... von der wir...

Sauerhausen. Zusammenkunft... in Klumbe...

Sauerhausen. Endlich Arbeit!... nach langem...

Sauerhausen. Reichsvereinskonferenz... der Reichsvereinskonferenz...

Sauerhausen. Reichsvereinskonferenz... der Reichsvereinskonferenz...

Sauerhausen. Reichsvereinskonferenz... der Reichsvereinskonferenz...

Sauerhausen. Reichsvereinskonferenz... der Reichsvereinskonferenz...

vom Jahre zu halten. Zur Veranschaulichung...

Sauerhausen. Reichsvereinskonferenz... der Reichsvereinskonferenz...

Sauerhausen. Reichsvereinskonferenz... der Reichsvereinskonferenz...

Sauerhausen. Reichsvereinskonferenz... der Reichsvereinskonferenz...

Sauerhausen. Reichsvereinskonferenz... der Reichsvereinskonferenz...

Sauerhausen. Reichsvereinskonferenz... der Reichsvereinskonferenz...

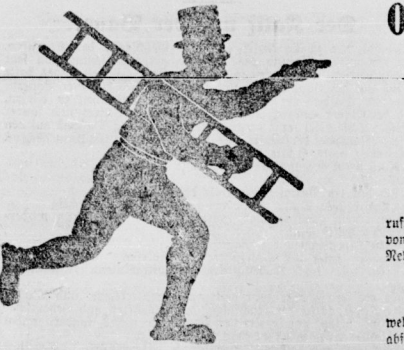
Sauerhausen. Reichsvereinskonferenz... der Reichsvereinskonferenz...

Sauerhausen. Reichsvereinskonferenz... der Reichsvereinskonferenz...

Sauerhausen. Reichsvereinskonferenz... der Reichsvereinskonferenz...

Sauerhausen. Reichsvereinskonferenz... der Reichsvereinskonferenz...

Sauerhausen. Reichsvereinskonferenz... der Reichsvereinskonferenz...



O weh! mein schöner Teppich

rast die Hausfrau, wenn das schwarze Schnee- oder Mehlwasser...

Dr. Gentsch's Schuhputz Nigrin, welches ausschließlich reines Terpentinöl enthält...

Verbands-Anzeiger Arbeiter-Sänger-Chor...

Turn- u. Sport-Verein Fichte...

Arbeiter-Radfahrer-Bund 'Freiheit'...

Arbeiter-Schwimmverein...

Internat. Bund der Kreuze...

Kommunistische Arbeiter-Partei Deutschl. Halle...

Arbeiter-Gesang-Verein Ammendort...

Arbeiter-Radfahrer-Bund 'Die Naturfreunde'...

Arbeiter-Radfahrer-Bund 'Die Naturfreunde'...

Kröllwitz Arbeiter-Gesang-Verein... Apollo-Theater...

Arbeiter-Gesang-Verein Ammendort... Stadttheater...

Genossen, kauft nur bei den 'Klassekassen'!

